

SkyCab: Drohnen-Testflüge über Mönchengladbacher Stadtgebiet geplant

## Erster Praxistest

*Mönchengladbach, 10. September 2021*

**Sie erobern den zivilen Luftraum, helfen Katastrophenopfern und bringen Pakete – flexibel, leise und CO<sub>2</sub>-neutral. Weltweit wird zu unbemannten elektrischen Flugobjekten im Dienst von Mensch, Natur und Gesellschaft geforscht. Am Flughafen Mönchengladbach (MGL) steht das SkyCab-Projekt jetzt vor dem ersten Praxistest.**

Mit dem vermehrten Einsatz von Drohnen entwickelt sich auch unser Luftraum weiter. Es gilt, die neuen Flugobjekte nachhaltig und sicher zu integrieren. Dazu sind Praxistests unter Realbedingungen unerlässlich. In den kommenden Tagen wird daher eine Demonstrator-Drohne, das heißt ein klein skaliertes SkyCab, vom Airport MGL aus um die Stadt Mönchengladbach herumfliegen mit einer Zwischenlandung am Borussia-Stadion im Nordpark. Ziel ist es, eine realitätsgetreue Flugführung des späteren Flugtaxi zu testen. Dabei geht es sowohl um flugbetriebliche Details beim senkrechten Start- und Landevorgang als auch um Fragen der Streckenführung. Die Flüge werden in Übereinstimmung mit Luftfahrtstandards und nach Genehmigung durch die Luftfahrtbehörden in Zusammenarbeit mit der Flugsicherung durchgeführt.

„Für den Lufttaximarkt kristallisiert sich der Flughafen als wichtiger Mobilitätsknotenpunkt heraus. Der MGL bietet hier zum einen eine ideale Infrastruktur, zum anderen Potenzialflächen für ein innovatives Flugtaxi- und Drohnen-Cluster mit assoziiertem Gewerbe, Flugschulen und mehr“, sagt MGL-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus. „Die Integration von Lufttaxi in den Luftraum stellt die Branche technisch und regulatorisch vor neue Herausforderungen, da die Luftfahrzeuge tiefer fliegen als Flugzeuge“, erläutert SkyCab-Projektleiter David Osten. „Umso wichtiger ist es, dieses Mobilitätskonzept in einem dichten Ballungsraum wie hier, in Deutschlands drittgrößter Metropolregion, zu testen. Mit den SkyCab-Testflügen haben wir ein gutes Zwischenergebnis erreicht und kommen einer technisch und flugbetrieblich sicheren Lösung näher.“

### Chance für Mönchengladbach

In Zukunft werden diejenigen Unternehmen und Städte die Nase vorn haben, die eine bezahlbare, effiziente und nachhaltige Antwort auf die Frage von Transport und Mobilität haben. „Die SkyCab-Forschungen sind daher ein wichtiger Innovations- und Wachstumsmotor für den Wirtschaftsstandort Mönchengladbach“, sagt Schückhaus. „Vor dem Hintergrund des Strukturwandels im Rheinischen Revier schafft das Technologiefeld Lufttaxi / urbane Luftmobilität Arbeitsplätze und stärkt die lokalen Unternehmen am Flugplatz und in der Region durch eine frühzeitige Integration in nachhaltige Wertschöpfungsketten.“

Flugtaxis senken den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck als saubere Ergänzung in städtischen Verkehrskonzepten, bieten Chancen für effiziente und sichere Kontrollmaßnahmen am Flugplatz selbst, bedeuten aber auch neue Herausforderungen in puncto Ausstattung und Ausbildung von Lotsen und Drohnenführern sowie bei der sicheren Integration der unterschiedlichen Flugobjekte in einen komplexen Luftraum. „Bei all diesen Fragen kann der Flugplatz MGL mit Know-how und einer idealen boden- und luftseitigen Infrastruktur als Mobilitätshub punkten und leistet damit einen wichtigen Beitrag für eine zukunftsweisende und nutzbringende Flugbranche“, so Schückhaus. Im „Realtestlabor Airport Mönchengladbach“ werden witterungsunabhängige, robuste, lösungsneutrale (Flug-)Verfahren entwickelt, die allen Luftraumnutzern später als gemeinnütziges Gut zur Verfügung stehen.

### **Mehrwert für Mensch, Natur und Gesellschaft**

Drohnen liefern präzise Daten für Vermessung und Wartung ohne gefährliche Arbeiten in schwindelerregenden Höhen, sie liefern Medikamente, Impfstoffe, bergen Unfallopfer und retten so Leben. Sie tragen zu einer sauberen und effizienten Mobilität vor allem in Ballungsgebieten bei, entlasten die Innenstädte und binden ländliche Regionen besser an. Sie fliegen elektrisch und damit weitestgehend emissionsfrei und verhältnismäßig leise. Die Lärmentwicklung ist beim Überflug einer Drohne in 120 Metern Höhe nur wenig größer als normale Gesprächslautstärke, so das Ergebnis einer Studie des Luftfahrtunternehmens Volocopter GmbH. Selbst bei der Landung in ca. 30 Metern Höhe liegt sie demnach noch deutlich unterhalb der Lärmbelastung durch großstädtischen Straßen- oder LKW-Verkehr.

Neue Entwicklungen wie Drohnen werfen aber auch Fragen auf, das liegt in der Natur von Innovationen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben daher am Tag der Mobilität (19. September 2021) die Chance, sich **vor Ort über die Fortschritte im SkyCab-Projekt und die Testflüge in Mönchengladbach zu informieren**. Projektleiter David Osten steht Ihnen am SkyCab-Stand in der Bismarckstraße Rede und Antwort.

### **SkyCab-Projektleiter**

David Osten  
Telefon +49 (0) 2161 689827  
E-Mail: [david.osten@flughafen-mgl.de](mailto:david.osten@flughafen-mgl.de)

### **Pressekontakt:**

Christina Schnoklake  
Telefon +49 (0) 2161 4664 203  
Mobil +49 (0) 163 5885 203  
E-Mail: [c.schnoklake@ewmg.de](mailto:c.schnoklake@ewmg.de)

**Zum Flughafen Mönchengladbach – MGL**

*Der Verkehrslandeplatz Mönchengladbach ist der größte Flugplatz des Landes Nordrhein-Westfalen für die Allgemeine Luftfahrt. Mit knapp 50.000 Starts und Landungen im Jahr 2020 bedient der Flughafen Mönchengladbach neben privatem und gewerblichem Flugbetrieb auch Projekte zur Zukunft der Mobilität in der Luftfahrt am MGL. Zudem hat sich der MGL als Wartungs- und Ausbildungsstandort sowie als besondere Event- und Ausflugslocation einen Namen gemacht.*